

Erstnachweis von Aegopinella ressmanni (WESTERLUND)

für Deutschland

Von FRITZ SEIDL jun., Braunau am Inn

Am 10.10.1971 kamen Mrs. H. BOETERS, Dr. H.D. BOETERS, G. FALKNER, E. SEIDL, F. SEIDL III, M. VETTERS und ich im Rahmen einer Exkursion auch nach Gufflham (südwestlich von Burgkirchen a.d. Alz, Landkreis Altötting, Oberbayern).

In einem Hangmischwald mit Quellen (48.09 N, 12.41 E, ca. 480 m NN) südlich oberhalb des Ortes fand F. SEIDL III die ersten Stücke von Aegopinella ressmanni (WESTERLUND). Die daraufhin erfolgte Nachsuche aller Exkursionsteilnehmer ergab zahlreiche lebende Stücke und Leergehäuse dieser Art. Damit war der Erstnachweis für Deutschland erbracht. Belege davon befinden sich in den Sammlungen DEHM (München), FALKNER (München), HÄSSLEIN (Lauf a.d. Pegnitz), JAECKEL jun. (Heikendorf-Möltenort), KLEMM (Wien), SEIDL jun. (Braunau am Inn), Senckenberg Museum (Frankfurt am Main), WIRTH (Freiburg) und Zoologische Staatssammlung (München).

Aegopinella ressmanni wurde an diesem Fundort hauptsächlich unter Fallaub, Moos und altem Holz, häufig auch halb eingegraben, gefunden. In unmittelbarer Nähe des Wassers war die größte Populationsdichte. Aegopinella ressmanni bevorzugt also eindeutig feuchtere Stellen als die ebenfalls am gleichen Fundort vorkommende Aegopinella nitens (MICHAUD).

Bei der Aufsammlung am 10.10.1971 fanden wir folgende Begleitfauna:

Bythinella austriaca cylindrica (FRAUENFELD),  
Acicula polita (HARTMANN),  
Ena montana (DRAPARNAUD),  
Discus perspectivus (M.v. MÜHLFELD),  
Discus rotundatus (O.F. MÜLLER),  
Arion rufus (LINNAEUS),  
Arion circumscriptus JOHNSTON,  
Aegopinella nitens (MICHAUD),  
Limax cinereoniger WOLF,  
Cochlodina l. laminata (MONTAGU),  
Clausilia dubia obsöleta A.SCHMIDT,  
Iphigena ventricosa (DRAPARNAUD),  
Laciniaria b. biplicata (MONTAGU),  
Perforatella incarnata (O.F. MÜLLER),  
Trichia u. unidentata (DRAPARNAUD),  
Helicodonta obvoluta (O.F. MÜLLER),  
Arianta a. arbustorum (LINNAEUS),

Isognomostoma isognomostoma (SCHRÖTER) und  
Helix pomatia LINNAEUS.

Damit wurde zwar der größte Teil, sicher aber nicht die ganze Molluskenfauna des Fundortes erfaßt.

Die nächsten bekannten Vorkommen von Aegopinella ressmanni liegen zwar nur rund 18 km (Riedersbach bei Wildshut) bzw. 22 km (Kirchberg, Gemeinde St. Pantaleon) Luftlinie südöstlich von Gufflham, befinden sich aber bereits in Oberösterreich (SEIDL jun. 1969 und 1971-1973). Meine Vermutung, daß die Art auch auf deutschem Gebiet noch weiter verbreitet ist, wurde kurz vor Drucklegung dieser Arbeit bestätigt. Leider war die Zeit zu kurz, daher konnte ich auf meine Funde von Aegopinella ressmanni in Niederbayern hier nicht mehr eingehen. Sie bleiben einer späteren Veröffentlichung vorbehalten.

Literatur

- JAECKEL, S.G.A. (1962): Ergänzungen und Berichtigungen zum rezenten und quartären Vorkommen der mitteleuropäischen Mollusken. - In: BROHMER, EHRMANN & ULMER, Die Tierwelt Mitteleuropas, Erg., 2(1): 25-294.
- SEIDL jun., F. (1969): Bemerkenswerte Mollusken aus dem Bezirk Braunau am Inn und den nördlich und östlich angrenzenden Gebieten. - Mitt. zool. Ges. Braunau, 1(3): 18-24.
- (1971/73): Zur Molluskenfauna der Bezirke Braunau am Inn, Ried im Innkreis und Schärding. - Mitt. zool. Ges. Braunau, 1: 201-211, 237-250, 276-281, 376-394.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl Fritz

Artikel/Article: [Erstnachweis von Aegopinella ressmannj \(WESTERLUND\) für Deutschland 37-38](#)